

**Studienordnung für den Studiengang Europäische Geschichte
mit dem Abschluss Bachelor of Arts (B.A.)
an der Technischen Universität Chemnitz
Vom 28. Juli 2010**

Aufgrund von § 13 Abs. 4 i. V. m. § 36 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Hochschulgesetz – SächsHSG) vom 10. Dezember 2008 (SächsGVBl. S. 900), das zuletzt durch Artikel 10 des Gesetzes vom 26. Juni 2009 (SächsGVBl. S. 375, 377) geändert worden ist, hat der Fakultätsrat der Philosophischen Fakultät im Benehmen mit dem Senat der Technischen Universität Chemnitz die folgende Studienordnung erlassen:

Inhaltsübersicht

Teil 1: Allgemeine Bestimmungen

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Studienbeginn und Regelstudienzeit
- § 3 Zugangsvoraussetzungen
- § 4 Lehrformen
- § 5 Ziele des Studienganges

Teil 2: Aufbau und Inhalte des Studiums

- § 6 Aufbau des Studiums
- § 7 Inhalte des Studiums

Teil 3: Durchführung des Studiums

- § 8 Studienberatung
- § 9 Prüfungen
- § 10 Selbst-, Fern- und Teilzeitstudium

Teil 4: Schlussbestimmungen

- § 11 Inkrafttreten und Veröffentlichung, Übergangsregelung

- Anlage 1: Studienablaufplan
- Anlage 2: Modulbeschreibungen

In dieser Studienordnung gelten grammatisch maskuline Personenbezeichnungen gleichermaßen für Personen weiblichen und männlichen Geschlechts. Frauen können die Amts- und Funktionsbezeichnungen dieser Studienordnung in grammatisch femininer Form führen. Dies gilt entsprechend für die Verleihung von Hochschulgraden, akademischen Bezeichnungen und Titeln.

**Teil 1
Allgemeine Bestimmungen**

**§ 1
Geltungsbereich**

Die vorliegende Studienordnung regelt unter Berücksichtigung der jeweils gültigen Prüfungsordnung Ziele, Inhalte, Aufbau, Ablauf und Durchführung des Studiengangs Europäische Geschichte mit dem Abschluss Bachelor of Arts an der Philosophischen Fakultät der Technischen Universität Chemnitz.

**§ 2
Studienbeginn und Regelstudienzeit**

- (1) Ein Studienbeginn ist in der Regel im Wintersemester möglich.
- (2) Der Studiengang hat eine Regelstudienzeit von sechs Semestern (drei Jahren). Das Studium umfasst Module im Gesamtumfang von 180 Leistungspunkten (LP). Dies entspricht einem Arbeitsaufwand von mindestens 5400 Arbeitsstunden.

§ 3

Zugangsvoraussetzungen

Zugangsvoraussetzung für den Bachelorstudiengang Europäische Geschichte ist die allgemeine Hochschulreife, eine einschlägige fachgebundene Hochschulreife, eine fachbezogene Meisterprüfung oder eine durch Rechtsvorschrift als gleichwertig anerkannte Hochschulzugangsberechtigung.

§ 4

Lehrformen

- (1) Lehrformen können sein: die Vorlesung (V), das Seminar (S), die Übung (Ü), das Kolloquium (K), das Tutorium (T), das Praktikum (P) oder die Exkursion (E).
- (2) Tutorien zur Unterstützung der Studierenden, insbesondere für Studienanfänger, sind in den Modulbeschreibungen geregelt.
- (3) In den Modulbeschreibungen ist geregelt, welche Lehrveranstaltungen in englischer Sprache abgehalten werden.

§ 5

Ziele des Studienganges

Ziel des Studienganges ist die Vermittlung geschichtswissenschaftlicher sowie politik- und kulturwissenschaftlicher Kompetenzen, die für neue Berufsfelder für Historiker und für traditionelle Berufsfelder mit neuen Ansprüchen an Historiker im Kontext wachsender europäischer Vernetzung und eines stark gestiegenen Interesses an der gemeinsamen Geschichte Europas qualifizieren. Sprachkenntnisse sollen durch die Arbeit mit fremdsprachlichen Quellen und Forschungsliteratur erweitert und vertieft werden. Das Studium soll zugleich auf berufliche Tätigkeiten vorbereiten, in denen – auf der Basis fachwissenschaftlicher Kenntnisse und methodischer Fähigkeiten – Kreativität, Urteilskompetenz, das Erfassen struktureller Probleme sowie soziokultureller Zusammenhänge verlangt werden. Die Lernziele des Studienganges sind:

1. Erwerb grundlegender Kenntnisse in europäischer Geschichte aller Epochen, insbesondere über langfristige Prozesse der kulturellen und wirtschaftlichen Integration oder Teilintegration Europas seit der Antike,
2. Erwerb von elementarem Wissen über die Ausbildung von Nationen und Nationalstaaten, der sich wandelnden Bedeutung von Regionen und Grenzen, der Rolle Europas gegenüber seinen Nachbarn und in der Welt sowie über die Geschichte des Europabewusstseins und der Europaideen,
3. Erwerb spezieller Kenntnisse über das moderne Europa und den Prozess der europäischen Integration,
4. Vertrautheit mit zentralen Problemfeldern und Kategorien der Gesellschafts-, Wirtschafts-, Kultur- und Politikgeschichte und dem Gebrauch von Theorien in der Geschichtswissenschaft,
5. Erlernen von geschichtswissenschaftlichen Methoden und Arbeitstechniken (einschließlich der Benutzung Neuer Medien und Multi-Media) v. a. im Kontext geschichtswissenschaftlicher Fachkenntnisse,
6. Fähigkeit, historische Fragestellungen aus unterschiedlichen Epochen in selbständiger wissenschaftlicher Arbeit zu erfassen und diese unter Berücksichtigung von Forschungsstand und Problemlage kritisch abzuwägen und für unterschiedliche Zielgruppen darzustellen,
7. Einsicht in die Bedingungen und Formen historischen Erkennens, seine gesellschaftlichen Voraussetzungen und Funktionen,
8. Erwerb von fachspezifischen und methodischen Grundkenntnissen in Problemfeldern der Ergänzungsmodule aus den Bereichen der Politikwissenschaft und der Kultur- und Länderstudien Westeuropa und Ostmitteleuropa,
9. Fähigkeit, politikwissenschaftliche und sozialwissenschaftliche Fragestellungen unter Berücksichtigung von Forschungsstand und Problemlagen zu erfassen und darzustellen,
10. Fähigkeit zu eigenständiger sozial- und kulturwissenschaftlicher Analyse europäischer Gesellschaften und auf vergleichbarer Basis zur Vermittlung spezifisch gesellschaftlicher, wirtschaftlicher, politischer und soziokultureller nationaler Konfigurationen und Entwicklungen.

Teil 2

Aufbau und Inhalte des Studiums

§ 6

Aufbau des Studiums

- (1) Im Studium werden 180 Leistungspunkte (LP) erworben, die sich wie folgt zusammensetzen:

A KERNSTUDIUM

1. Basismodule

BAS 1	Wissenschaftliches Arbeiten, Theorie, Europaideen	10 LP	Pflichtmodul
BAS 2	Präsentation und Gesprächsführung/ Zeitmanagement und Arbeitsorganisation	8 LP	Pflichtmodul

2. Profilmodule

PM 1	Europäisierung Europas – langfristige Prozesse kultureller und wirtschaftlicher Integration	16 LP	Pflichtmodul
PM 2	Nationsbildung, Nationalstaaten	14 LP	Pflichtmodul
PM 3	Herrschaft und soziale Ungleichheit	14 LP	Pflichtmodul
PM 4	Wissenstradierung, Kulturtraditionen, Weltbilder	14 LP	Pflichtmodul
PM 5	Europa und seine Nachbarn/Europa in der Welt	14 LP	Pflichtmodul

3. Ergänzungsmodule

EM 1	Kultur- und Länderstudien Westeuropa	14 LP	Pflichtmodul
EM 2	Kultur- und Länderstudien Ostmitteleuropa	16 LP	Pflichtmodul

B VERTIEFUNGSTUDIUM

1. Profilmodule

PM 6	Herrschaftsräume, Regionen und Grenzen	16 LP	Pflichtmodul
PM 7	Das moderne Europa. Konflikte, Integration und epochenübergreifende Perspektiven	18 LP	Pflichtmodul

2. Ergänzungsmodule

EM 3	Europäische Politik	8 LP	Pflichtmodul
EM 4	Europäische Institutionen/Verwaltung/Recht	6 LP	Pflichtmodul

3. Modul Bachelor-Arbeit

BA	Bachelor-Arbeit	12 LP	
----	-----------------	-------	--

(2) Der empfohlene Ablauf des Studiums im Bachelorstudiengang Europäische Geschichte an der Technischen Universität Chemnitz innerhalb der Regelstudienzeit ergibt sich aus der zeitlichen Gliederung im Studienablaufplan (siehe Anlage 1) und dem modularen Aufbau des Studienganges.

(3) Die ersten vier Semester des Kernstudiums werden durch die zwei Basismodule und fünf Profilmodule sowie durch zwei Ergänzungsmodule Kultur- und Länderstudien Westeuropa und Kultur- und Länderstudien Ostmitteleuropa gegliedert. Das fünfte und sechste Semester als Vertiefungsstudium werden durch zwei weitere Profilmodule und die Ergänzungsmodule Europäische Politik sowie Europäische Institutionen/Verwaltung/Recht gegliedert. In der vorlesungsfreien Zeit zwischen dem 4. und 5. Semester bzw. dem 5. und 6. Semester ist ein achtwöchiges Praktikum mit Europabezug als Zulassungs-

voraussetzung im Profilmodul 7 zu erbringen. Die Bachelorarbeit mit einer Bearbeitungszeit von höchstens 18 Wochen bei fortlaufenden Lehrveranstaltungen schließt das Studium ab.

§ 7

Inhalte des Studiums

(1) Zu den herausgehobenen Inhalten des Studienganges gehören die exemplarische Analyse langfristiger Prozesse kultureller und wirtschaftlicher Integration bzw. Teilintegration/bzw. Segregation Europas sowie der sich – jenseits der nationalen politischen Trennlinien - im 19. und 20. Jahrhundert entwickelnden kulturellen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Gemeinsamkeiten in den wichtigsten Staaten der heutigen Europäischen Union. Dadurch soll ein Beitrag dazu geleistet werden, diese häufig unreflektierten Bestandteile einer europäischen Identität in den verschiedenen Bevölkerungen Europas herauszuarbeiten und bewusst zu machen, dass den großen politischen Weichenstellungen der Politiker, die üblicherweise die „Väter Europas“ genannt werden, nicht nur konkrete Erfahrungen zweier Weltkriege und des Macht- und Bedeutungsverlustes der großen europäischen Nationalstaaten zugrunde lagen, sondern tieferliegende gemeinsame Entwicklungen.

Die Genese der Prozesse kultureller und wirtschaftlicher Integration greift häufig weit bis in die europäische Antike und das Mittelalter zurück. Wesentliche Studieninhalte können daher nur unter Einbeziehung der Alten Geschichte und der Geschichte des Mittelalters vermittelt werden. Das gilt auch für die weiteren Studieninhalte über die lang- und mittelfristigen Prozesse der Integration hinaus: die sich wandelnde Bedeutung von Regionen und Grenzen in Europa, die Ausbildung von Nationen seit dem Mittelalter, die Rolle Europas gegenüber seinen Nachbarn und in der Welt. Gerade der letztgenannte Studieninhalt verlangt eine besondere Berücksichtigung, will man nicht ein eurozentrisches Geschichtsbild an die Stelle nationalstaatlicher Borniertheiten setzen. Die Kontakte und Auseinandersetzungen mit dem persischen Großreich in der Antike oder der arabischen Welt im Mittelalter gehören ebenso zur europäischen Geschichte und zur Entstehung eines europäischen Erfahrungszusammenhangs wie die Wirkungen und Rückwirkungen der weltweiten europäischen Expansion seit dem 15. Jahrhundert und des europäischen Kolonialismus.

(2) Die Profilmodule des Studienganges sind daher aus in 1. genannten Gründen epochenübergreifend angelegt.

(3) In den Basis- und Profilmodulen erfolgt eine umfassende fachwissenschaftliche Ausbildung, die Ausbildung einer spezifischen Methodenkompetenz und weiterer berufsbezogener Qualifikationen. Diese Berufsorientierung kommt nicht zuletzt in der Integration eines Pflichtpraktikums in dem Studiengang zum Ausdruck.

(4) Die Ergänzungsmodule vertiefen und erweitern die Inhalte, die in den Lehrveranstaltungen zur Geschichte des modernen Europa vermittelt werden. Sie konzentrieren sich auf Europäische Politik und Europäische Institutionen/Verwaltung/Recht sowie auf die Kultur- und Länderstudien Westeuropa und Ostmitteleuropa.

(5) Inhalte, Ziele, Lehrformen, Leistungspunkte, Prüfungen sowie Häufigkeit des Angebots und Dauer der einzelnen Module sind in den Modulbeschreibungen (siehe Anlage 2) dargestellt.

Teil 3

Durchführung des Studiums

§ 8

Studienberatung

(1) Neben der zentralen Studienberatung an der Technischen Universität Chemnitz findet eine Fachstudienberatung statt. Der Fakultätsrat der Philosophischen Fakultät beauftragt ein Mitglied der Fakultät mit der Wahrnehmung dieser Beratungsaufgabe.

(2) Studierende sollen an einer Studienberatung im dritten Fachsemester teilnehmen, wenn bis zum Beginn des dritten Fachsemesters nicht mindestens ein Leistungsnachweis erbracht wurde.

(3) Es wird empfohlen, eine Studienberatung darüber hinaus insbesondere in folgenden Fällen in Anspruch zu nehmen:

1. vor Beginn des Studiums,
2. vor einem Studienaufenthalt im Ausland,
3. vor einem Praktikum,
4. im Falle von Studiengangs- oder Hochschulwechsel,
5. nach nicht bestandenen Prüfungen.

§ 9

Prüfungen

Die Regelungen zu Prüfungen sind in der Prüfungsordnung für den Studiengang Europäische Geschichte mit dem Abschluss Bachelor of Arts (B.A.) an der Technischen Universität Chemnitz enthalten.

§ 10

Selbst-, Fern- und Teilzeitstudium

- (1) Die Studierenden sollen die Inhalte der Lehrveranstaltungen in selbstständiger Arbeit vertiefen und sich auf die zu besuchenden Lehrveranstaltungen vorbereiten. Die für den erfolgreichen Abschluss des Studiums erforderlichen Kenntnisse werden nicht ausschließlich durch den Besuch von Lehrveranstaltungen erworben, sondern müssen durch zusätzliche Studien ergänzt werden.
- (2) Ein Fernstudium oder Teilzeitstudium ist nicht vorgesehen.

Teil 4

Schlussbestimmungen

§ 11

Inkrafttreten und Veröffentlichung, Übergangsregelung

Die Studienordnung gilt für die ab Wintersemester 2010/2011 Immatrikulierten.

Für Studierende, die vor dem Wintersemester 2010/2011 im Studiengang Europäische Geschichte mit dem Abschluss Bachelor of Arts immatrikuliert wurden, gilt die Studienordnung für den Studiengang Europäische Geschichte mit dem Abschluss Bachelor of Arts an der Technischen Universität Chemnitz vom 15. Januar 2004 (Amtliche Bekanntmachungen Nr. 1/2004, S. 1), zuletzt geändert durch die Satzung vom 10. Dezember 2009 (Amtliche Bekanntmachungen Nr. 29/2009, S. 1059), fort.

Die Studienordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Technischen Universität Chemnitz in Kraft.

Ausgefertigt aufgrund der Beschlüsse des Fakultätsrates der Philosophischen Fakultät vom 14. Juli 2010, des Senates vom 13. Juli 2010 und der Genehmigung durch das Rektorat der Technischen Universität Chemnitz vom 21. Juli 2010.

Chemnitz, den 28. Juli 2010

Der Rektor
der Technischen Universität Chemnitz

In Vertretung

Prof. Dr. Albrecht Hummel

**Anlage 1: Studiengang Europäische Geschichte mit dem Abschluss Bachelor of Arts
STUDIENABLAUFPLAN**

Module	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	Workload Leistungspunkte Gesamt
KERNSTUDIUM							
Basismodule							
BAS 1 Wissenschaftliches Arbeiten, Theorie, Europaideen	300 AS 4 LVS (V0/S2/Ü2) 2 PVL: Referat + Handout S, Referat + Handout Ü 2 PL: Klausur S, Hausarbeit S						300 AS/10 LP
BAS 2 Präsentation und Gesprächsführung/ Zeitmanagement und Arbeitsorganisation	120 AS 2 LVS (V0/S2/Ü0) 2 PL: Präsentation S, Klausur S	120 AS 2 LVS (V0/S2/Ü0) 2 PL: Hausarbeit S, Klausur S					240 AS/8 LP
Profilmodule							
PM 1 Europäisierung Europas – langfristige Prozesse kultureller und wirtschaftlicher Integration	180 AS 4 LVS (V2/S0/Ü2) 2 PVL: Klausur V, Referat + Handout Ü	120 AS 2 LVS (V0/S0/Ü2) 1 PVL: Referat + Handout Ü	180 AS 2 LVS (V0/S2/Ü0) 1 PVL: Referat + Handout S PL: Hausarbeit S				480 AS/16 LP

**Anlage 1: Studiengang Europäische Geschichte mit dem Abschluss Bachelor of Arts
STUDIENABLAUFPLAN**

PM 2 Nationsbildung, Nationalstaaten			60 AS 2 LVS (V2/S0/Ü0) PVL: Klausur V	360 AS 6 LVS (V2/S2/Ü2) 3 PVL: Klausur V, Referat + Handout S, Referat + Handout Ü PL: Hausarbeit S			420 AS/14 LP
PM 3 Herrschaft und soziale Ungleichheit			180 AS 4 LVS (V2/S0/Ü2) 2 PVL: Klausur V, Referat + Handout Ü	240 AS 4 LVS (V2/S2/Ü0) 2 PVL: Klausur V, Referat + Handout S PL: Hausarbeit S			420 AS/14 LP
PM 4 Wissenstradierung, Kulturtraditionen, Weltbilder			180 AS 4 LVS (V2/S0/Ü2) 2 PVL: Klausur V; Referat + Handout Ü	240 AS 4 LVS (V2/S2/Ü0) 2 PVL: Klausur V, Referat + Handout S, PL: Hausarbeit S			420 AS/14 LP
PM 5 Europa und seine Nachbarn/Europa in der Welt	180 AS 4 LVS (V2/S0/Ü2) 2 PVL: Klausur V; Referat + Handout Ü	240 AS 4 LVS (V2/S2/Ü0) 2 PVL: Klausur V, Referat + Handout S, PL: Hausarbeit S					420 AS/14 LP

**Anlage 1: Studiengang Europäische Geschichte mit dem Abschluss Bachelor of Arts
STUDIENABLAUFPLAN**

Ergänzungsmodule							
EM 1 Kultur- und Länderstudien Westeuropa		180 AS 4 LVS (V2/S0/Ü2) 2 PVL: Klausur V, Referat + Handout Ü	240 AS 4 LVS (V2/S2/Ü0) 2 PVL: Klausur V, Referat + Handout S, PL: Hausarbeit S				420 AS/14 LP
EM 2 Kultur- und Länderstudien Ostmitteleuropa	180 AS 4 LVS (V2/S0/Ü2) 2 PVL: Klausur V, Referat + Handout Ü,	300 AS 4 LVS (V0/S2/Ü2) 2 PVL: Referat + Handout S, Referat + Handout Ü PL: Hausarbeit S					480 AS/16 LP
VERTIEFUNGSSTUDIUM							
Profilmodule							
PM 6 Herrschaftsräume, Regionen und Grenzen					480 AS 8 LVS (V0/S2/Ü2) Exkursion (4 Tage) 3 PVL: Referat + Handout S, Referat + Handout Ü, Referat E PL: Hausarbeit S		480 AS/16 LP

**Anlage 1: Studiengang Europäische Geschichte mit dem Abschluss Bachelor of Arts
STUDIENABLAUFPLAN**

PM 7 Das moderne Europa. Konflikte, Integration und epochenübergreifende Perspektiven					60 AS 2 LVS (V2/S0/Ü0) PVL: Klausur V	480 AS 2 LVS (V0/S2/Ü0) Praktikum (8 Wochen) PVL: Referat + Handout S PL: mündliche Prüfung S	540 AS/18 LP
Ergänzungsmodule							
EM 3 Europäische Politik					180 AS 4 LVS (V2/S0/Ü2) PVL: Referat + Handout Ü 2 PL: Klausur V, Klausur Ü	60 AS 2 LVS (V2/S0/Ü0) PL: Klausur V	240 AS/8 LP
EM 4 Europäische Institutionen/Verwaltung/Recht					180 AS 4 LVS (V4/S0/Ü0) oder (V2/S0/Ü2) 2 PL: 2 Klausuren V oder Klausur V, Klausur Ü		180 AS/6 LP

**Anlage 1: Studiengang Europäische Geschichte mit dem Abschluss Bachelor of Arts
STUDIENABLAUFPLAN**

Modul Bachelor-Arbeit							
BA Bachelor-Arbeit						360 AS PL: Bachelor- arbeit	360 AS/12 LP
Gesamt LVS	18	16	16	14	18	4	86
Gesamt AS	960	960	840	840	900	900	5400/180 LP

- PL Prüfungsleistung
- PVL Prüfungsvorleistung
- AS Arbeitsstunden
- LP Leistungspunkte
- LVS Lehrveranstaltungsstunden
- V Vorlesung
- S Seminar
- Ü Übung
- P Praktikum
- E Exkursion

Erläuterungen zum Studienablaufplan: Der Studienablaufplan ist ein Empfehlung zum sachgerechten Aufbau des Studiums. Der Studienablaufplan ist exemplarisch. In Abhängigkeit von der Auswahl der Profil- und Ergänzungsmodule kommt es zu Abweichungen.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Europäische Geschichte mit dem Abschluss Bachelor of Arts

Basismodul - Kernstudium

Modulnummer	BAS 1
Modulname	Wissenschaftliches Arbeiten, Theorie, Europaideen
Modulverantwortlich	Professur Europäische Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Einführung in die Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens im Kontext geschichtswissenschaftlicher Fachkenntnisse; Erlernen von Arbeitstechniken für das Lesen wissenschaftlicher Texte, der Durchführung eines mündlichen Referats und der Abfassung geschichtswissenschaftlicher Abhandlungen; Einführung in die Nutzung der Universitätsbibliothek und moderner bibliografischer Hilfsmittel; Einführung in die Grundlagen geschichtswissenschaftlicher Methoden und Theorienbildung, Überblicksverständnis über die Geschichte des Fachs, seiner klassischen Autoren und seiner gegenwärtigen theoretischen Positionen; Erwerb von Kenntnissen der Tradition der geografischen, politischen und religiösen Europabegriffe im Zusammenhang mit der europäischen Geschichte und ihrer bis heute weiter wirkenden Implikationen, Legenden und Mythen, auch in den Nationalgeschichten</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Vermittlung grundlegender Kenntnisse für das Studium der europäischen Geschichte und grundlegender Kompetenzen der Reflexion und Kritik</p>
Lehrformen	<p>Lehrformen des Moduls sind Seminar, Übung und Tutorium.</p> <ul style="list-style-type: none"> • S: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten (2 LVS) mit Tutorium • Ü: Theorie/Europaideen (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen für die einzelnen Prüfungsleistungen und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten. Zulassungsvoraussetzungen sind folgende Prüfungsvorleistungen (mehrfach wiederholbar):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Referat (10 min) und Handout (1 Seite) im Seminar • Referat (20 min) und Handout (ca. 2 Seiten) in der Übung
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus zwei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klausur (90 min) im Seminar • schriftliche Hausarbeit im Umfang von 10 Seiten (Bearbeitungszeit 12 Wochen) zum Seminar

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Europäische Geschichte mit dem Abschluss Bachelor of Arts

Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 10 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. Prüfungsleistungen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Klausur im Seminar, Gewichtung 1• Hausarbeit zum Seminar, Gewichtung 1 (Bestehen erforderlich)
Häufigkeit des Angebots	<p>Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.</p>
Arbeitsaufwand	<p>Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 300 AS.</p>
Dauer des Moduls	<p>Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester. Es soll in der Regel im ersten Studiensemester absolviert werden.</p>

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Europäische Geschichte mit dem Abschluss Bachelor of Arts

Basismodul - Kernstudium

Modulnummer	BAS 2
Modulname	Präsentation und Gesprächsführung/ Zeitmanagement und Arbeitsorganisation
Modulverantwortlich	Professur Persönlichkeitspsychologie und Diagnostik
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Studien- und Berufserfolg sind insbesondere von erfolgreichem Zeitmanagement und effizienter Arbeitsorganisation abhängig. Das Modul behandelt das Setzen von kurz- und langfristigen Zielen, Techniken der Planung und Möglichkeiten der Stressbewältigung. Theoretische Inhalte werden durch praktische Übungen ergänzt. Die Präsentation eigener Arbeiten und der eigenen Person sind ebenso wie das Führen von Gesprächen wichtige Elemente des Berufsalltags. Im Modul werden Grundlagen der Kommunikation vermittelt. Behandelt werden Selbstdarstellungstechniken und ihre Wirkung. Die Übungen zielen darauf, einen zur eigenen Persönlichkeit passenden individuellen Präsentationsstil zu finden. Die Vermittlung der Inhalte umfasst Theorievermittlung, Diskussionen, Einzel- und Gruppenarbeit, Rollenspiele und Übungen (z. T. Video-)Feedback.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Den Studierenden sollen grundlegende Kompetenzen vermittelt werden, um sich selbst und die eigene Arbeit angemessen zu präsentieren und zielführend zu argumentieren. Zudem erlernen die Studierenden die Grundlagen effektiver und selbstgesteuerter Arbeit.</p>
Lehrformen	<p>Lehrform des Moduls ist das Seminar.</p> <ul style="list-style-type: none"> • S: Präsentation und Gesprächsführung (2 LVS) Die Veranstaltung wird als Blockseminar im Videolabor angeboten. Dieses umfasst eine Startveranstaltung und zwei 2-tägige Blocktermine. • S: Zeitmanagement und Arbeitsorganisation (2 LVS) Das Modul wird in 8 Sitzungen á 3h angeboten.
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus vier Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Präsentation (15 min) im Seminar Präsentation und Gesprächsführung • Klausur (60 min) zu Präsentation und Gesprächsführung

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Europäische Geschichte mit dem Abschluss Bachelor of Arts

	<ul style="list-style-type: none"> • Klausur (60 min) zu Zeitmanagement und Arbeitsorganisation • Hausarbeit im Umfang von ca. 10 Seiten (Bearbeitungszeit 6 Wochen) zu Zeitmanagement und Arbeitsorganisation
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 8 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. Prüfungsleistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Präsentation im Seminar Präsentation und Gesprächsführung, Gewichtung 1 (Bestehen erforderlich) • Klausur zu Präsentation und Gesprächsführung, Gewichtung 1 (Bestehen erforderlich) • Klausur zu Zeitmanagement und Arbeitsorganisation, Gewichtung 1 (Bestehen erforderlich) • Hausarbeit zu Zeitmanagement und Arbeitsorganisation, Gewichtung 1 (Bestehen erforderlich)
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 240 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Europäische Geschichte mit dem Abschluss Bachelor of Arts

Profilmodul - Kernstudium

Modulnummer	PM 1
Modulname	Europäisierung Europas – langfristige Prozesse kultureller und wirtschaftlicher Integration
Modulverantwortlich	Professur Antike und Europa
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Identifizierung und exemplarische Analyse langfristiger Prozesse kultureller und wirtschaftlicher Integration bzw. Teilintegration Europas seit der Antike sowie der sich – jenseits der nationalen politischen Trennlinien – im 19. und 20. Jahrhundert entwickelnden kulturellen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Gemeinsamkeiten in den wichtigsten Staaten der heutigen Europäischen Union. Die Schwerpunkte des Lehrangebots liegen auf europäischen Spezifika wie der Trennung von weltlicher und geistlicher Herrschaft, der Herausbildung der europäischen Stadt und des europäischen Familienmodells sowie der Industrialisierung und Ausbildung des europäischen Sozialstaats als säkularen Prozess und gemeinsamen Erfahrungshintergrund der Bevölkerungen Kerneuropas.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Neben dem Erwerb von grundlegenden Kenntnissen in europäischer Geschichte aller Epochen und dem Erlernen von geschichtswissenschaftlichen Methoden und Arbeitstechniken sollen den Studierenden die häufig unreflektierten Bestandteile einer „europäischen Identität“ bzw. der Anteil des „Nicht-Nationalen“ in den Nationalstaaten des 19. und 20. Jahrhunderts bewusst gemacht werden.</p>
Lehrformen	<p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung, Seminar und Übung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Europäisierung Europas (2 LVS) • S: Europäisierung Europas (2 LVS) • Ü: Europäisierung Europas I (2 LVS) • Ü: Europäisierung Europas II (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfungsleistung und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten. Zulassungsvoraussetzungen sind folgende Prüfungsvorleistungen (mehrfach wiederholbar):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klausur (90 min) in der Vorlesung • Referat (20 min) und Handout (ca. 2 Seiten) im Seminar • Referat (20 min) und Handout (ca. 2 Seiten) in der Übung I • Referat (20 min) und Handout (ca. 2 Seiten) in der Übung II

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Europäische Geschichte mit dem Abschluss Bachelor of Arts

Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: <ul style="list-style-type: none">• schriftliche Hausarbeit im Umfang von 10 bis 15 Seiten (Bearbeitungszeit 12 Wochen) zum Seminar
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 16 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 480 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf drei Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Europäische Geschichte mit dem Abschluss Bachelor of Arts

Profilmodul - Kernstudium

Modulnummer	PM 2
Modulname	Nationsbildung, Nationalstaaten
Modulverantwortlich	Professur Europäische Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte</u>: Entstehung und Entwicklung des modernen Nationalstaates als Typus innerhalb der neuzeitlichen Staatsbildungsprozesse; europäische Nationalbewegungen im 19. Jahrhundert und Erscheinungsformen des Nationalismus im Europa des 20. Jahrhunderts; Erörterung alternativer Modelle zum Nationalstaat in der europäischen Geschichte mit den Themenschwerpunkten: Nationsbildung in der englischen und französischen Revolution (17./18. Jh.); Nationaleinigung in Deutschland und Italien (19. Jh.); Probleme des Nationalstaates in Osteuropa (19./20. Jh.); Typologie, Symbolik und Ideologie europäischer Nationalstaaten, deren politische Verfassung und gesellschaftliche Strukturen; Analyse nationaler Geschichtsbilder im gesamteuropäischen Vergleich</p> <p><u>Qualifikationsziele</u>: Erwerb von – auch methodologisch reflektierten – Grundkenntnissen in der Geschichte der wichtigsten europäischen Nationalstaaten – Identifizierung von Nationalstaatlichkeit als transnationales Phänomen der europäischen Geschichte</p>
Lehrformen	<p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung, Seminar und Übung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Nationsbildung, Nationalstaaten I (2 LVS) • V: Nationsbildung, Nationalstaaten II (2 LVS) • S: Nationsbildung, Nationalstaaten (2 LVS) • Ü: Nationsbildung, Nationalstaaten (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfungsleistung und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten. Zulassungsvoraussetzungen sind folgende Prüfungsvorleistungen (mehrfach wiederholbar):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klausur (90 min) in der Vorlesung I • Klausur (90 min) in der Vorlesung II • Referat (20 min) und Handout (ca. 2 Seiten) im Seminar • Referat (20 min) und Handout (ca. 2 Seiten) in der Übung
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • schriftliche Hausarbeit im Umfang von 10 bis 15 Seiten (Bearbeitungszeit 12 Wochen) zum Seminar

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Europäische Geschichte mit dem Abschluss Bachelor of Arts

Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 14 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 420 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Europäische Geschichte mit dem Abschluss Bachelor of Arts

Profilmodul – Kernstudium

Modulnummer	PM 3
Modulname	Herrschaft und soziale Ungleichheit
Modulverantwortlich	Professur Wirtschafts- und Sozialgeschichte
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Analyse gesellschaftlicher Wirklichkeitsbereiche im Spannungsfeld großer strukturgeschichtlicher Veränderungen und Institutionengefüge sowie subjektiv-individueller Erfahrungsräume, Deutungsmuster und Weltbilder, die die ökonomischen, sozialen und kulturellen Entwicklungsprozesse von der vormodernen zur modernen Gesellschaft prägten und bestimmten. Hierzu zählt die Vermittlung des Zusammenhanges von ungleicher Verteilung sozialer Lebenschancen und -risiken mit gesellschaftlichen Herrschafts- und Machtverhältnissen, Legitimationsweisen und Privilegienordnungen sowie deren Auswirkung auf die Sozialstruktur und das Verhalten gesellschaftlicher Großgruppen, Schichten, Klassen und Eliten; des Weiteren die exemplarische Darstellung typischer Konfliktkonstellationen antiker bis neuzeitlicher Gesellschaften um politische Herrschaft, materielle Subsistenz und kulturelle Deutungsmonopole, ebenso wie die Vermittlung universaler Dimensionen gesellschaftlicher Hierarchisierung wie Alter, Geschlecht und ethnischer Zugehörigkeit.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Das Modul zielt auf die einführende Anwendung und Reflektion der methodisch-theoretischen Instrumentarien klassischer Sozialstrukturanalyse, historischer Demografie, Oral History und Mentalitätsgeschichte ab. Themen sind u. a.: Herrschaft und Akkulturation im spätantiken Europa, die mittelalterliche Ständegesellschaft, Strukturen sozialer Ungleichheit in der europäischen Gesellschaft seit der Frühen Neuzeit, Soziale Bewegungen in Europa (19. und 20. Jh.), Merkmale und Folgen nationalsozialistischer Besatzungsherrschaft in Europa.</p>
Lehrformen	<p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung, Seminar und Übung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Herrschaft und soziale Ungleichheit I (2 LVS) • V: Herrschaft und soziale Ungleichheit II (2 LVS) • S: Herrschaft und soziale Ungleichheit (2 LVS) • Ü: Herrschaft und soziale Ungleichheit (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfungsleistung und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten. Zulassungsvoraussetzungen sind folgende Prüfungsvorleistungen (mehrfach wiederholbar):</p>

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Europäische Geschichte mit dem Abschluss Bachelor of Arts

	<ul style="list-style-type: none"> • Klausur (90 min) in der Vorlesung I • Klausur (90 min) in der Vorlesung II • Referat (20 min) und Handout (ca. 2 Seiten) im Seminar • Referat (20 min) und Handout (ca. 2 Seiten) in der Übung
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • schriftliche Hausarbeit im Umfang von 10 bis 15 Seiten (Bearbeitungszeit 12 Wochen) zum Seminar
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 14 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p>
Häufigkeit des Angebots	<p>Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.</p>
Arbeitsaufwand	<p>Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 420 AS.</p>
Dauer des Moduls	<p>Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.</p>

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Europäische Geschichte mit dem Abschluss Bachelor of Arts

Profilmodul – Kernstudium

Modulnummer	PM 4
Modulname	Wissenstradierung, Kulturtraditionen, Weltbilder
Modulverantwortlich	Professur Geschichte des Mittelalters
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Einen Schwerpunkt bildet die exemplarische und vergleichbare Behandlung europäischer Bildungssysteme, des Schulwesens, der europäischen Universität und anderer Formen der Wissenstradierung, historische Fragen der pragmatischen Schriftlichkeit (z. B. Fachliteraturen), der Literalität und des Expertenwesens. Den zweiten Schwerpunkt bilden die institutionellen und die informellen Formen der Ausbildung von Weltbildern (Religion) und gesellschaftliche Ordnungs- und Entwicklungsvorstellungen einschließlich ihrer Visualisierung (Zeit- und Raumkonzepte, kulturelle Horizonte, Schichtungsmodelle, Konzepte sozialen, technischen und ökologischen Wandels, Traditionsvermittlung, Erinnerungskulturen und Innovationskonzepte).</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Wissensbestände und die Formen der Wissenstradierung sowie die Ausbildung von Weltbildern bzw. gesellschaftlichen Ordnungsvorstellungen bilden sehr langfristige und gesamteuropäische integrierende Strukturen. Das Modul zielt daher durch Vermittlung historischer Kenntnisse auf eine erweiterte Kompetenz in allen Bereichen und Institutionen europäischer Wissenschaft-, Bildungs- und Kulturpolitik ab.</p>
Lehrformen	<p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung, Seminar und Übung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Wissenstradierung, Kulturtraditionen, Weltbilder I (2 LVS) • V: Wissenstradierung; Kulturtraditionen, Weltbilder II (2 LVS) • S: Wissenstradierung, Kulturtraditionen, Weltbilder (2 LVS) • Ü: Wissenstradierung, Kulturtraditionen, Weltbilder (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfungsleistung und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten. Zulassungsvoraussetzungen sind folgende Prüfungsvorleistungen (mehrfach wiederholbar):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klausur (90 min) in der Vorlesung I • Klausur (90 min) in der Vorlesung II • Referat (20 min) und Handout (ca. 2 Seiten) im Seminar • Referat (20 min) und Handout (ca. 2 Seiten) in der Übung

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Europäische Geschichte mit dem Abschluss Bachelor of Arts

Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: <ul style="list-style-type: none">• schriftliche Hausarbeit im Umfang von 10 bis 15 Seiten (Bearbeitungszeit 12 Wochen) zum Seminar
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 14 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 420 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Europäische Geschichte mit dem Abschluss Bachelor of Arts

Profilmodul - Kernstudium

Modulnummer	PM 5
Modulname	Europa und seine Nachbarn/Europa in der Welt
Modulverantwortlich	Professur Wirtschafts- und Sozialgeschichte
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Themen sind u. a.: Griechenland und die Perserkriege, Europa im Zeitalter der Kreuzzüge, Europa und die islamische Welt im Mittelalter, Geschichte der europäischen Expansion (15. bis 19. Jh.), Europa in der Weltwirtschaft des 20. Jahrhunderts, Entwicklung der transatlantischen Beziehungen im 20. Jahrhundert.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Erwerb grundlegender Kenntnisse der Rolle Europas gegenüber seinen Nachbarn und in der Welt, den Wirkungen und Wechselwirkungen, insbesondere auch im Spannungsverhältnis zu seinen direkten Nachbarn; kritische Distanz zu eurozentrischen Geschichtsbildern; Vertrautheit mit verschiedenen methodischen Zugängen wie Komparatistik, Kulturtransfer, Beziehungsgeschichte, Verflechtungsanalyse; Fähigkeit, selbstständig mit angemessenen sozialwissenschaftlichen Methoden gesellschaftliche und kulturelle Zusammenhänge und Entwicklungen analysieren und beurteilen zu können</p>
Lehrformen	<p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung, Seminar und Übung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Europa und seine Nachbarn/Europa in der Welt I (2 LVS) • V: Europa und seine Nachbarn/Europa in der Welt II (2 LVS) • S: Europa und seine Nachbarn/Europa in der Welt (2 LVS) • Ü: Europa und seine Nachbarn/Europa in der Welt (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfungsleistung und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten.</p> <p>Zulassungsvoraussetzungen sind folgende Prüfungsvorleistungen (mehrfach wiederholbar):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klausur (90 min) in der Vorlesung I • Klausur (90 min) in der Vorlesung II • Referat (20 min) und Handout (ca. 2 Seiten) im Seminar • Referat (20 min) und Handout (ca. 2 Seiten) in der Übung
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • schriftliche Hausarbeit im Umfang von 10 bis 15 Seiten (Bearbeitungszeit 12 Wochen) zum Seminar

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Europäische Geschichte mit dem Abschluss Bachelor of Arts

Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 14 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 420 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Europäische Geschichte mit dem Abschluss Bachelor of Arts

Ergänzungsmodul - Kernstudium

Modulnummer	EM 1
Modulname	Kultur- und Länderstudien Westeuropa
Modulverantwortlich	Professur Romanische Kulturwissenschaft
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Ziel dieses Moduls ist, eine vertiefte Kenntnis der Länder und Kulturen Westeuropas zu vermitteln. Für ausgewählte Länder, vornehmlich aber in einem komparatistischen Ansatz werden sowohl Strukturen, Institutionen und Entwicklungsstränge als auch Gedächtniskultur, identitätsstiftende Prozesse, Sprach- und Kulturzeugnisse eines historisch bedingten Prozesses für Teilidentitäten sowie für größere Ensembles präsentiert und analysiert. Zeitlich wird auf das 19. und 20. Jahrhundert fokussiert. Das Quellenstudium von authentischen Texten, Bildern und Filmen bildet die Informationsbasis, die um eine historische Positionierung und vergleichende Gewichtung angereichert wird. In den Veranstaltungen dieses Moduls sollen immer wieder auch die national-kulturellen Perspektiven durchbrochen werden und Erkenntnisse jenseits dieses Bezugsrahmens geschöpft werden.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Absolventen sollen für die Berufspraxis im Kontext der europäischen Integration, insbesondere für die länderübergreifende kulturelle Zusammenarbeit und die regionale Kulturentwicklung qualifiziert werden.</p>
Lehrformen	<p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung, Seminar und Übung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Kultur- und Länderstudien Westeuropa I (2 LVS) • V: Kultur- und Länderstudien Westeuropa II (2 LVS) • S: Kultur- und Länderstudien Westeuropa (2 LVS) • Ü: Kultur- und Länderstudien Westeuropa (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfungsleistung und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten. Zulassungsvoraussetzungen sind folgende Prüfungsvorleistungen (mehrfach wiederholbar):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klausur (90 min) in der Vorlesung I • Klausur (90 min) in der Vorlesung II • Referat (20 min) und Handout (ca. 2 Seiten) im Seminar • Referat (20 min) und Handout (ca. 2 Seiten) in der Übung

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Europäische Geschichte mit dem Abschluss Bachelor of Arts

Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: <ul style="list-style-type: none">• schriftliche Hausarbeit im Umfang von 10 bis 15 Seiten (Bearbeitungszeit 12 Wochen) zum Seminar
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 14 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 420 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Europäische Geschichte mit dem Abschluss Bachelor of Arts

Ergänzungsmodul - Kernstudium

Modulnummer	EM 2
Modulname	Kultur- und Länderstudien Ostmitteleuropa
Modulverantwortlich	Professur Europäische Regionalgeschichte
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Identifizierung und exemplarische Analyse langfristiger Prozesse in der kulturellen, politischen und wirtschaftlichen Entwicklung und Gegenwart Ostmitteleuropas (OME) mit besonderer Berücksichtigung ausgewählter Länder oder Ländergruppen; Kenntnisse der wichtigsten Fakten und Probleme der Politik, Wirtschaft, Geografie, Geschichte und Kultur Ostmitteleuropas. Besondere Aufmerksamkeit wird den Spezifika von OME im europäischen Rahmen, dem Vergleich mit anderen Ländern und Regionen, den Prozessen von Segregation und Integration, dem Spannungsfeld Zentrum-Peripherie sowie den Zusammenhängen der Osterweiterung der EU geschenkt. Besonderer Wert wird dabei auf die interdisziplinäre Perspektive gelegt.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Erwerb, Vertiefung und Anwendung geschichts-, sozial- und kulturwissenschaftlicher Kenntnisse. Erwerb besonderer und fachspezifischer Fähigkeiten, die die Absolventen für Berufspraxis im Kontext der europäischen Integration, der regionalen Entwicklung und der regionalen Zusammenarbeit qualifizieren sollen. Vertiefung der Fähigkeit, die historischen fachspezifischen Kenntnisse und Fähigkeiten interdisziplinär zu verwenden.</p>
Lehrformen	<p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung, Seminar und Übung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Kultur- und Länderstudien Ostmitteleuropa I (2 LVS) • S: Kultur- und Länderstudien Ostmitteleuropa (2 LVS) • Ü: Kultur- und Länderstudien Ostmitteleuropa I (2 LVS) • Ü: Kultur- und Länderstudien Ostmitteleuropa II (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfungsleistung und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten. Zulassungsvoraussetzungen sind folgende Prüfungsvorleistungen (mehrfach wiederholbar):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klausur (90 min) in der Vorlesung • Referat (20 min) und Handout (ca. 2 Seiten) im Seminar • Referat (20 min) und Handout (ca. 2 Seiten) in der Übung I • Referat (20 min) und Handout (ca. 2 Seiten) in der Übung II

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Europäische Geschichte mit dem Abschluss Bachelor of Arts

Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: <ul style="list-style-type: none">• schriftliche Hausarbeit im Umfang von 10 bis 15 Seiten (Bearbeitungszeit 12 Wochen) zum Seminar
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 16 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 480 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Europäische Geschichte mit dem Abschluss Bachelor of Arts

Profilmodul - Vertiefungsstudium

Modulnummer	PM 6
Modulname	Herrschaftsräume, Regionen und Grenzen
Modulverantwortlich	Professur Europäische Regionalgeschichte
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Identifizierung und exemplarische Analyse langfristiger Prozesse in der kulturellen, politischen und wirtschaftlichen Entwicklung Europas mit besonderer Berücksichtigung der Rolle und Integration von supranationalen Herrschaftsräumen längerer Dauer und von Regionen; Entwicklung der politischen, sozialen, wirtschaftlichen und kulturellen Funktion von Grenzen, soziale und kulturelle Relevanz der damit verbundenen Inklusion und Exklusion; Analyse der Bedeutung der Regionalisierungs- und Territorialisierungsprozesse in ihrer Beziehung zu den staatlichen, nationalen und supranationalen Integrationsprozessen, Analyse der territorialbezogenen Identitäten. Besondere Aufmerksamkeit wird dem Historischen Vergleich sowie der Beziehungsgeschichte gewidmet.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Erwerb, Vertiefung und Anwendung geschichts-, sozial- und kulturwissenschaftlicher Kenntnisse; Erwerb besonderer und fachspezifischer Fähigkeiten, die die Absolventen für Berufspraxis im Kontext der Europäischen Integration, der regionalen Entwicklung und der regionalen sowie supranationalen Zusammenarbeit qualifizieren sollen</p>
Lehrformen	<p>Lehrformen des Moduls sind Seminar, Übung und Exkursion.</p> <ul style="list-style-type: none"> • S: Herrschaftsräume, Regionen und Grenzen (2 LVS) • Ü: Herrschaftsräume, Regionen und Grenzen (2 LVS) • E: Exkursion zum Themenfeld: Herrschaftsräume, Regionen und Grenzen (4 Tage/einschließlich Vor- und Nachbereitung 4 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfungsleistung und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten. Zulassungsvoraussetzungen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Basismodule BAS 1 und BAS 2 • Profilmodule PM 1 bis PM 5 <p>und folgende Prüfungsvorleistungen (mehrfach wiederholbar):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Referat (20 min) und Handout (ca. 2 Seiten) im Seminar • Referat (20 min) und Handout (ca. 2 Seiten) in der Übung • Referat (15 min) auf der Exkursion

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Europäische Geschichte mit dem Abschluss Bachelor of Arts

Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: <ul style="list-style-type: none">• schriftliche Hausarbeit im Umfang von 15 bis 20 Seiten (Bearbeitungszeit 12 Wochen) zum Seminar
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 16 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 480 AS, davon entfallen auf die Exkursion 180 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Europäische Geschichte mit dem Abschluss Bachelor of Arts

Profilmodul - Vertiefungsstudium

Modulnummer	PM 7
Modulname	Das moderne Europa. Konflikte, Integration und epochenübergreifende Perspektiven
Modulverantwortlich	Professur Europäische Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Rekonstruktion von Grundlinien und Hauptetappen der politischen und wirtschaftlichen Entwicklung Europas im 20. Jahrhundert; Vorgeschichte dieses Integrationsprozesses seit Beginn des 19. Jahrhunderts einschließlich seiner kulturellen, wirtschaftlichen und ideengeschichtlichen Hintergründe; Analyse nationaler Eigenwege (England, Frankreich, Russland, Skandinavien, Deutschland u. a.), deren Konfrontation und Kooperation, bilaterale Beziehungen; europäische Epochenphänomene (Bolschewismus, Faschismus, Nationalsozialismus) und deren Entgegensetzung zur demokratischen politischen Kultur des Westens</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Erwerb und Vertiefung historisch-politischer Kenntnisse zur Qualifikation von Absolventen im berufspraktischen Umfeld transnationaler europäischer Zusammenarbeit</p>
Lehrformen	<p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung, Seminar und Praktikum.</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Das moderne Europa (2 LVS) • S: Das moderne Europa (2 LVS) • P: Praktikum mit Europabezug (8 Wochen)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfungsleistung und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten.</p> <p>Zulassungsvoraussetzungen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Basismodule BAS 1 und BAS 2 • Profilmodule PM 1 bis PM 5 • Nachweis des Praktikums (qualifiziertes Arbeitszeugnis der Praktikumsinstitution) <p>und folgende Prüfungsvorleistungen (mehrfach wiederholbar):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klausur (90 min) in der Vorlesung • Referat (20 min) und Handout (ca. 2 Seiten) im Seminar
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • mündliche Prüfung (20 min) zu einem Thema aus dem Themenbereich des Seminars <p>Dieses Prüfungsthema darf nicht mit dem Thema des Referats identisch sein.</p>

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Europäische Geschichte mit dem Abschluss Bachelor of Arts

Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 18 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 540 AS, davon entfallen auf das Praktikum 300 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Europäische Geschichte mit dem Abschluss Bachelor of Arts

Ergänzungsmodul - Vertiefungsstudium

Modulnummer	EM 3
Modulname	Europäische Politik
Modulverantwortlich	Professur Internationale Politik
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Identifizierung und exemplarische Analyse langfristiger Prozesse in der politischen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Entwicklung und Gegenwart Europas mit besonderer Berücksichtigung des europäischen Integrationsprozesses nach dem 2. Weltkrieg. Die Schwerpunkte des Lehrangebots liegen auf den Antriebskräften der westeuropäischen Staaten, den institutionellen Spezifika der EU und ausgewählten Kooperations- und Integrationsbereichen.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Erwerb und Vertiefung politikwissenschaftlicher Kenntnisse über das Zusammenwirken nationaler und gemeinschaftlicher Politiken bei der Problembearbeitung im europäischen Kontext sowie über die dem Integrationsprozess immanenten Wirkungsmechanismen</p>
Lehrformen	<p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Übung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Europäische Politik I (2 LVS) • V: Europäische Politik II (2 LVS) • Ü: Europäische Politik (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen für die einzelnen Prüfungsleistungen und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten. Zulassungsvoraussetzungen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Basismodule BAS 1 und BAS 2 <p>und folgende Prüfungsvorleistung (mehrfach wiederholbar):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Referat (30 min) und Handout (ca. 2 Seiten) in der Übung
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus drei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klausur (90 min) in der Vorlesung I • Klausur (90 min) in der Vorlesung II • Klausur (90 min) in der Übung

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Europäische Geschichte mit dem Abschluss Bachelor of Arts

Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 8 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. Prüfungsleistungen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Klausur in der Vorlesung I, Gewichtung 1 (Bestehen erforderlich)• Klausur in der Vorlesung II, Gewichtung 1 (Bestehen erforderlich)• Klausur in der Übung, Gewichtung 1 (Bestehen erforderlich)
Häufigkeit des Angebots	<p>Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten. Eine Vorlesung zum Themenfeld des Moduls wird jedes Semester angeboten. Eine Übung zum Themenfeld des Moduls wird jedes zweite Semester angeboten.</p>
Arbeitsaufwand	<p>Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 240 AS.</p>
Dauer des Moduls	<p>Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.</p>

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Europäische Geschichte mit dem Abschluss Bachelor of Arts

Ergänzungsmodul - Vertiefungsstudium

Modulnummer	EM 4
Modulname	Europäische Institutionen/Verwaltung/Recht
Modulverantwortlich	Professur Europäische Integration mit dem Schwerpunkt Europäische Verwaltung
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Allgemeine oder exemplarische Darstellung, Erarbeitung und Erörterung von grundlegenden Fragen des Rechts der EU, insbesondere der Rolle des Rechts im Prozess der europäischen Integration, der Entstehung des EU-Rechts, der Erscheinungsformen und der Wirkungen des EU-Rechts, der Rechtsetzungsakteure sowie der Umsetzung und Durchsetzung des Rechts; Darstellung und Erörterung der wichtigsten EU-Institutionen und deren Zusammenwirken; Behandlung von wichtigen Politikfeldern der EU unter Betonung der rechtlichen Aspekte; Untersuchung der Zukunft der EU, insbesondere ihrer Erweiterung und vertraglichen Fortentwicklung</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Erwerb und Reflexion grundlegender Kenntnisse im Bereich der europäischen Integration (unter Betonung der rechtlichen Aspekte), wodurch ein Beitrag zur Qualifizierung der Absolventen für eine Berufstätigkeit mit Bezügen zur europäischen Integration geleistet werden soll.</p>
Lehrformen	<p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Übung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Recht und Politik der EU I (2 LVS) • V: Recht und Politik der EU II (2 LVS) • Ü: Organe und Institutionen der EU (2 LVS) <p>Die Studierenden besuchen entweder Variante a) beide Vorlesungen oder Variante b) eine Vorlesung und die Übung.</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen für die einzelnen Prüfungsleistungen und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten.</p> <p>Zulassungsvoraussetzungen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Basismodule BAS 1 und BAS 2
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus zwei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <p>Prüfungsleistungen:</p> <p>Variante a)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klausur (90 min) zur Vorlesung Recht und Politik der EU I • Klausur (90 min) zur Vorlesung Recht und Politik der EU II <p>Variante b)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klausur (90 min) zur Vorlesung Recht und Politik der EU I oder zur Vorlesung Recht und Politik der EU II • Klausur (90 min) zur Übung Organe und Institutionen der EU

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Europäische Geschichte mit dem Abschluss Bachelor of Arts

<p>Leistungspunkte und Noten</p>	<p>In dem Modul werden 6 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. Prüfungsleistungen: Variante a)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klausur zur Vorlesung Recht und Politik der EU I, Gewichtung 1 (Bestehen erforderlich) • Klausur zur Vorlesung Recht und Politik der EU II, Gewichtung 1 (Bestehen erforderlich) <p>Variante b)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klausur zur Vorlesung Recht und Politik der EU I oder zur Vorlesung Recht und Politik der EU II, Gewichtung 1 (Bestehen erforderlich) • Klausur zur Übung Organe und Institutionen der EU, Gewichtung 1 (Bestehen erforderlich)
<p>Häufigkeit des Angebots</p>	<p>Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.</p>
<p>Arbeitsaufwand</p>	<p>Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 180 AS.</p>
<p>Dauer des Moduls</p>	<p>Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul, je nach individueller Gestaltung (vgl. Lehrformen), auf ein oder zwei Semester.</p>

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Europäische Geschichte mit dem Abschluss Bachelor of Arts

Modul Bachelor-Arbeit

Modulnummer	BA
Modulname	Bachelor-Arbeit
Modulverantwortlich	Professur Antike und Europa
Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Mit der Bachelorarbeit sollen die Studierenden ein komplexes Thema aus den Themenfeldern des Studienganges analytisch durchdringen, systematisierend erfassen und zügig in einer angemessenen Form schriftlich präsentieren.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Qualifikationsziele liegen in einer wissenschaftlichen Spezialisierung und berufsqualifizierenden Professionalisierung der Studierenden. Sie stellen damit an einem speziellen Thema unter Beweis, dass sie die Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens beherrschen und sich sowohl hinsichtlich der Fähigkeit zu eigenständigem Arbeiten als auch hinsichtlich der vermittelten Schlüsselkompetenzen auf dem Arbeitsmarkt bewähren können.</p>
Lehrformen	keine
Voraussetzungen für die Teilnahme	erfolgreiche Absolvierung der Basis-, Profil- und Ergänzungsmodule des Kernstudiums
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bachelorarbeit im Umfang von 35 bis 40 Seiten <p>Die Bearbeitungszeit beträgt höchstens 18 Wochen bei gleichzeitig fortlaufenden Lehrveranstaltungen.</p>
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 12 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 360 AS.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Europäische Geschichte mit dem Abschluss Bachelor of Arts

Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.
-------------------------	---